

Regelungen der Freiwilligenarbeit in der reformierten Kirchgemeinde Gossau-Andwil

1. Grundsätze

Bedeutung der Freiwilligen

- Freiwillige sind ein wichtiges Gesicht unserer Kirchgemeinde.
- Sie repräsentieren die Vielfalt in der Bevölkerung unserer Kirchgemeinde und der Stadt.
- Freiwillige wirken integrierend.
- Sie schaffen einen Mehrwert an Gemeinschaft und machen so die Kirchgemeinde lebendig.
- Freiwillige machen Angebote möglich.
- Sie stellen einen bedeutenden Teil unserer personellen Ressourcen dar. Freiwilligenarbeit ist deshalb für uns unverzichtbar.

Stellung der Freiwilligen

- Freiwilligenarbeit ist ein Geben und Nehmen und ein Gewinn für alle.
- Gelingt sie, bereichert sie nicht nur die Kirchgemeinde, sondern bestärkt auch die Freiwilligen.
- Freiwillige sind in unserer Kirchgemeinde mit ihren unterschiedlichen Glaubens- und Lebenshaltungen in ihrer ganzen Vielfalt willkommen.
- Sie tragen Verantwortung gegenüber den Menschen, mit denen sie im Auftrag der Kirchgemeinde zu tun haben.
- Wir bemühen uns, den entsprechenden Platz für die Freiwilligen zu finden.
- Wir begleiten sie durch Ansprechpersonen.
- Wir fördern sie in ihren Aufgaben in der Kirchgemeinde.
- Wir geben den Freiwilligen eine angemessene Wertschätzung.
- Wir streben ein gleichberechtigtes Miteinander von Freiwilligen, Gewählten und Angestellten an, das Raum bietet für kreatives, eigenständiges Arbeiten.



- Wir respektieren die zeitlichen und persönlichen Ressourcen der Freiwilligen.

2. Rahmenbedingungen

Die Kirchenvorsteherschaft regelt die Rechte und Pflichten der Freiwilligen.

Eine Person aus der Kirchenvorsteherschaft wird als Koordinationsperson bestimmt, sie leitet das Ressort Freiwilligenarbeit.

Für das Ressort Freiwilligenarbeit existiert ein Pflichtenheft, das Aufgaben und Kompetenzen benennt.

Ein Budget für Spesen, Anerkennung, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit wird zur Verfügung gestellt.

3. Ressort Freiwilligenarbeit

Die Ressortperson ist verantwortlich für die Leitung und Weiterentwicklung des Bereichs Freiwilligenarbeit.

Dazu gehört im Besonderen:

- Der regelmässige Kontakt und Austausch mit den Begleitpersonen der Freiwilligen.
- Anerkennung und Weiterbildung der Freiwilligen
- Die Öffentlichkeitsarbeit des Ressorts
- Auswertung/Evaluation der Freiwilligenarbeit



4. Richtlinien für die Freiwilligen – Rechte und Pflichten

Definition Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit ist unbezahlte, selbst gewählte Arbeit. Sie kommt Mitmenschen zugute und entspricht auch den eigenen Interessen und Fähigkeiten. Freiwilligenarbeit ermöglicht Angebote, die sonst nicht realisiert werden könnten. Sie ergänzt die bezahlten Dienste der Kirchengemeinde, ist zeitlich befristet auf rund vier bis sechs Stunden pro Woche im Jahresdurchschnitt.

Abgrenzung der Freiwilligenarbeit gegenüber

Behördenarbeit: Behördenmitglieder sind auf eine beschränkte Dauer gewählt. Sie sind über ihr Amt rechenschaftspflichtig und erhalten eine Behördenentschädigung.

Mitarbeitende: Sie stehen in einem arbeitsrechtlich geregelten Lohnverhältnis

Beauftragte: Sie haben für ihren Einsatz eine Ausbildung absolviert und/oder übernehmen eine Leitungsfunktion, für welche sie eine Entschädigung erhalten. Dabei handelt es sich in der Regel um Angebote die von der St. Galler Kantonalkirche gefordert werden oder durch einen Beschluss der Kirchenvorsteherschaft festgelegt wurden.

4.1 Arbeitsbedingungen

Der Zugang zur Infrastruktur (Räume, Fotokopierer, Material etc.) ist während den Bürozeiten von der Kirchengemeinde gewährleistet.

Die Freiwilligen werden mit den für sie relevanten Informationen versorgt.

Freiwillige können frei entscheiden, wann und wie lange sie sich engagieren.

Freiwillige haben Mitsprachemöglichkeit bei der Ausgestaltung ihrer Aufgabe. Ergeben sich Schwierigkeiten oder sehen sich die Freiwilligen ihrer Aufgabe nicht gewachsen,



wird mit der verantwortlichen Person oder der Koordinationsperson gemeinsam nach Lösungen gesucht.

4.2 Begleitung

Die Freiwilligen werden von den Verantwortlichen eingeführt und begleitet. Die Zusammenarbeit ist partnerschaftlich und beruht auf gegenseitigem Respekt. Die Verantwortlichen umschreiben den vorgesehenen Einsatz transparent und sprechen mit den Freiwilligen sorgfältig ab, was von ihnen erwartet und was ihnen geboten wird. Dabei achten sie darauf, dass die Freiwilligen ihre Fähigkeiten am richtigen Ort einsetzen können. Es erfolgt eine regelmässige Standortbestimmung/Auswertung des Freiwilligeneinsatzes.

4.3 Anerkennung und Weiterbildung

Die Verantwortlichen richten jährlich einen persönlichen Dank an die Freiwilligen ihrer Gruppe aus. Pro Jahr findet ein festlicher Anlass und/oder Ausflug mit den Freiwilligen statt.

Kurzeinsätze werden jeweils einzeln verdankt.

Die freiwillig Mitarbeitenden dürfen kleinere Geschenke und Aufmerksamkeiten annehmen. Beim Angebot von Geldbeträgen verweisen sie an den Hilfs- und Spendefonds der Kirchengemeinde. Ansprechpartner sind die Pfarrpersonen.

Alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten auf Wunsch ein Dossier „freiwillig engagiert“.

Weiterbildung ist eine Form der Anerkennung. Sie ermöglicht die persönliche Weiterentwicklung und steigert die Qualität der Angebote. Die Ressortverantwortlichen und die Begleitpersonen informieren die Freiwilligen über geeignete Weiterbildungen.



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
GOSSAU-ANDWIL

4.4 Sorgfalts- und Schweigepflicht

Freiwillige tragen Verantwortung gegenüber den Menschen, mit denen sie im Auftrag der Kirchgemeinde zu tun haben. Sie respektieren die ethische und theologische Grundhaltung der Landeskirche.

Die freiwillig Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht. Diese bezieht sich auf Informationen über Personen und spezielle Sachverhalte im Zusammenhang ihres freiwilligen Einsatzes. Die Schweigepflicht gilt auch für die Zeit nach der Freiwilligenarbeit.

4.5 Spesen und Versicherung

Spesen werden nach Absprache gegen Quittung entschädigt.

Freiwillige sind bei ihrer Tätigkeit für die Kirchgemeinde durch die Kantonalkirche versichert.

4.6 Gruppierungen der Kirchgemeinde in denen Freiwillige tätig sind

Detaillierte Beschriebe der einzelnen Tätigkeitsbereiche:


Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
JoJo Smash	André Eberle	Benjamin Solenthaler	<p>Hauptleiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Organisation von Material, Räumen, Fahrzeugen – Management des Hilfsleiterteams – Programmgestaltung und Termine <p>Stellvertretung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Finanzwesen, Einkauf (Getränke, Snacks), Bereitstellung von Geldmitteln für Sonderprogramme 	<p>Sitzung jeden 2. Freitag von 1 Stunde</p> <p>Programmvorbereitung 1 Stunde vor Smashbeginn</p>	<p>Geschlecht: egal</p> <p>Alter: 18 – 30 Jahre</p> <p>Teampayer/in</p> <p>Gesucht wird niemand im Moment, ausser weitere Teilnehmer/-innen zwischen 1. Oberstufe und 18 Jahren</p>
Kirchenkaffee	Klaus Fischer	Anita Frehner	<p>Sonntagmorgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abholen Zopf beim Café Koller am Bahnhof – Einrichten Kaffeebar im Foyer des KGH Haldenbüel (Zopf schneiden, Getränke vorbereiten, Geschirrspüler einschalten) – Aufräumen der Kaffeebar inkl. Abwaschen des dreckigen Geschirrs 	<p>Präsenzzeit sonntags (08.45 – 12.30 Uhr) inkl. Zopf abholen, Besuch des Gottesdienstes, Ausnahme Samstaganlass Tauffeier mit Kaffee und Kuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Ab 18 Jahren – Freude an gastwirtschaftlichen Aufgaben – Bedienen Kaffeeautomat – Getränkeservice – Kontaktfreudig
Seniorenmittagessen	Isabelle Weber,	Margrit Frei,	– 2 x im Monat werden	Einkauf:	– Freude am gemein-

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
	Tulpenstr. 15a 071 385 69 35 Kleineinkäufe	Rosenberg 071 385 60 75 Grosseinkäufe	Senioren eingeladen gemeinsam zu Mittag zu essen - Werbung über Kirchenbote, Zeitung oder Geburtstagsgutscheine, welche die Pfarrpersonen verschenken	- Ca. 2h für Grosseinkauf - Ca. 2h für Kleinkauf - Kochzeit: 9-14.30 Uhr - Kalte Küche: 2 Personen - Warme Küche: 2 Personen - Tischen: 2 Personen - Kirchenbus: 1 Person	samen Kochen (Kochteam) - Freude an älteren Menschen, gemeinsames Essen - Muss teamfähig sein - Leichte Arbeiten über anstrengende Arbeiten - Alter und Geschlecht spielt keine Rolle
Ökum. Seniorenmittag Andreas	Marlis Widmer		- Organisation von ca. 9 Nachmittagsanlässen im Jahr - Plus 1 Seniorenausflug mit Car - Suche von neuen Mitarbeiterinnen - Die Teamleiterin hat die Vollmacht auf dem Konto des Pfarreirates. - Pro Anlass wird eine Abrechnung erstellt, welche dem Kassier übergeben wird.	- Sicher 9 Nachmittage à 5h - Ist schwer zu ermes- sen	- Personen, welche gerne helfen einzu- richten und wieder aufzuräumen - Gerne organisieren

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
Ökum. Seniorenmit- tag Paulus	Annemarie Helfenberger Hirschenstr. 27 9200 Gossau		<ul style="list-style-type: none"> - Organisation von ökum. Seniorennachmittage - Fahrdienst an diesen Nachmittagen - Seniorenausflug - Tische decken und dekorieren, etc. wie Andreas 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 x pro Monat 4 – 5 Std. 	<ul style="list-style-type: none"> - Spielt keine Rolle - Die Arbeit ist nicht anstrengend
Seniorenchörli	Ursula Manser		<ul style="list-style-type: none"> - Leitung (musikalisch + organisatorisch) der Singstunden und Auftritte - Planung von Chörli-Ausflügen (alle 2 Jahre 1 Tag) - Musikalisch bedeutet das Einstudieren neuer Lieder, organisieren neuer Noten und umschreiben - Wichtig für die Singstunden: die Senioren bestimmen spontan das Liedprogramm, was ein sicheres Spiel des Begleitinstruments mit sich führt 	<ul style="list-style-type: none"> - Je nach Vorhaben 3h (vor Auftritten, das Dreifache) für die Musik und ca. 0.5h für die Organisation pro Monat 	<ul style="list-style-type: none"> - Feinfühlige Person mit guten musikalischen Kenntnissen (Senioren sind zum Plausch im Chörli) - Frohes Gemüt von Vorteil
Heimgottesdienst	Silvia Lenherr	Erika Kölsch	<ul style="list-style-type: none"> - Heimbewohner vom Zimmer abholen für den Gottesdienst in der Cafeteria - Begleiten des Gottesdiens- 	<ul style="list-style-type: none"> - Jeweils 1. Donnerstag im Monat von 9 – 11 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktfreudigkeit - Geduld mit älteren Leuten, Freude am Mitsingen mit Kla-

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
			<ul style="list-style-type: none"> tes mit anschließendem Kaffeepausch - Zurück begleiten ins Zimmer 		<ul style="list-style-type: none"> vierbegleitung im Gottesdienst - Arbeit körperlich nicht anstrengend (Kaffee servieren, abräumen) - Frauen jeden Alters
Ökum. Meditationsgruppe	Barbara Schneider Falkenstr 11b 9200 Gossau 071 385 54 19		<ul style="list-style-type: none"> - Abendmeditation für Alle im Kirchgemeindehaus Witenwis, jeweils Do ab 19.50 – 21 Uhr - 15 Min. sitzen in der Stille und Achtsamkeit - 5 Min. gehen - 15 Min. sitzen - 5 Min. gehen - Zum Abschluss wird ein Gebet gesprochen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung ca. 15 Min., regelmässige Teilnehmer sind herzlich willkommen 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Moment besteht kein Bedarf für ein freiwilliges Leitungsteam - Teilnehmer sind hingegen herzlich Willkommen
Evangelischer Frauenverein Gossau	Barbara Albisetti	Gabi Germann, Grete Lamprecht, Jeannette Nobel, Hanni Obreschkow, Nicole Wüthrich, Bea Züllig	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialer Einsatz zum Wohle der Gemeinde - Besuche von Betagten - Adventsfeier für Betagte - Geburtstagsgeschenke - Weihnachtsbescherung für Bedürftige - Suppentag 	<ul style="list-style-type: none"> - Je nach Ressort 10 bis 20 h pro Monat, unregelmässig über das Jahr verteilt 	<ul style="list-style-type: none"> - Frauen zwischen 30 und 60 Jahren, idealerweise 40 – 50 Jahre alt für die Mitarbeit im Vorstand - Teamfähigkeit von Vorteil

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
			<ul style="list-style-type: none"> - Kleiderbörse - Kurse und Vorträge - Ausflug (1 Tag) - Handarbeitsgruppe - Brockenstube - Finanzielle Unterstützung von bedürftigen Personen - Finanzielle Unterstützung sozialer und wohltätiger Institutionen 		<ul style="list-style-type: none"> - Verteilung der Resorts kann angepasst werden, je nach Fähigkeiten und Möglichkeiten bezüglich Zeitaufwand
Frauenfeiern	Evang. Seite: Friederike Gretzky	Kath. Seite: Anita Rezzonico	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an 1 – 2 Vorbereitungstreffen - Übernahme von Redeparts auch im Gottesdienst selbst - Vorbereitung von Give aways - Delegation des anschließenden Apéros 	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 6 – 8 Stunden pro Gottesdienstfeier 	<ul style="list-style-type: none"> - Frauen (18 – 99 Jahre) - Freude an der Mitgestaltung von Gottesdiensten
Wiesentaltreff	Friederike Gretzky		<ul style="list-style-type: none"> - Gastgeber/-in - Werbetafel holen und aufstellen - zT. Abholdienst organisieren - Kaffee, Tee, kalte Getränke bereitstellen - Gäste mit dem/der Referent/in begrüßen 	<ul style="list-style-type: none"> - 3h - 10 x pro Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> - Gerne eine Person aus Andwil/Arnegg

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
			 jedoch keine Verantwortung für das jeweilige Thema		
Erwachsenenbildung	Liselotte Braun		<ul style="list-style-type: none"> - Sitzungen Ressort Kinder und Familien - Sitzungen mit Friederike und Karin Schmid (ca. 1 x pro Jahr) - Planen/Organisation von Elternbildungsveranstaltungen (Kurse/Vorträge) - Zeitungsberichte/Eingesandte - Leitung/Organisation von Sitzungen mit Familienpastoral Kath. KG (1 – 2 x pro Jahr) - Kontaktperson Elternbildung Gossau (melden von Elbi Veranstaltungen für Kalender, Organisation der Elbi Expo, Sitzungen Elbi Gossau) - Versand (Mail/Post) an Interessierte betr. Elbi-Veranstaltungen der Kirchengemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> - Elbi-Expo ca. 10 – 15 h - Rest insgesamt ca. 10 – 15 h/Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung mit Themen Familie - PC-Erfahrung - Kontaktfreudig - Organisationstalent
transfair	Ursi Büsser-Klaus		<ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel, deren Ver- 	<ul style="list-style-type: none"> - Ja nach Position, 	<ul style="list-style-type: none"> - Männer und Frauen

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
			<p>kaufsdatum abgelaufen ist, entgegennehmen, verlesen, schön präsentieren und an sozial schwächere Menschen abgeben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wöchentliche Lebensmittelabgabe (mit Ausweis) 	<p>Helfer/-innen: 3 - 4 h pro Woche + Tag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagesverantwortliche 7 - 8 h pro Freitag 	<p>jeden Alters</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teamfähig - Arbeit zum Teil streng, da Kistli herumgetragen werden müssen - für Personen mit Rückenproblemen ungeeignet
FriedeggTreff	Präs-Vorstand: Pius Schäfler	Vize: Sepp Koller Treffleitungs-Equipe, Gastgeberinnen, Transfair-Leiterin	<p>Treffleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3er-Team (administrative und inhaltliche Leitung des Treffs) <p>Gastgeberinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuhören, Anteilnehmen, Raum für Gespräche <p>Bring- und Hol-Shop:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgabe von Kleidern und Spielsachen (inkl. Entgegennahme) 	<ul style="list-style-type: none"> - Je nach Aufgabe 2 - 3 h pro Woche 	<ul style="list-style-type: none"> - Frauen und Männer unterschiedlichen Alters - Sozial eingestellt - Kommunikativ - Verschwiegen - Kontakt freudig
Sommerlager	Sarah Rieser	Klaus Fischer	Planen und Durchführen des jährlichen Teenielagers in der ersten Sommerferienwoche	<p>Ca. 5 Vorbereitungsitzungen (zu Hause)</p> <p>Lagerwoche von Sonntag bis Freitag</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mann/Frau mit Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und Lagerleben

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
Erlebnisprogramm	Sarah Rieser		Durchführen und Begleitung der Jugendlichen in den verschiedensten Erlebnisprogrammen, zB. <ul style="list-style-type: none"> – Sportliche Aktivitäten – Führungen – Soziale Einsätze 	Kurzprogramme ca. 2h bis Tagesprogramme	<ul style="list-style-type: none"> – Mann oder Frau aus verschiedenen Generationen – Vor allem auch junge Erwachsene – Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen
Familienferien	Friederike Gretzky	Klaus Fischer Karin Schmid Martin Peter Jonathan Schaffner	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbereiten und Durchführen eines Freizeitprogramms für Kinder im Alter von ca. 3–9 Jahren – Vorbereiten und Durchführen eines Freizeitprogramms für Kinder im Alter von ca. 10–16 Jahren – Mitplanen und Durchführen von Gruppenaktivitäten wie Spielabende, Abendwanderung, Sightseeingtour 	<ul style="list-style-type: none"> – Teilnahme an ca. 2 Vorbereitungstreffen – Evtl. Vorbereitung zu Hause – Teilnahme an den Familienferien 	<ul style="list-style-type: none"> – Freude an gemeinsamen Freizeitaktivitäten mit und Jung und Alt – Bereitschaft im Team zu arbeiten – Kreativ und kommunikativ – Mann/Frau Mindestalter 18 Jahre
Kinder in der Kirche	Isabelle Contratto	Christina Egli	Dafür werden die 2 Personen bezahlt – keine Freiwilligenarbeit		
Fiire mit de Chline,	Nadine Pfenninger		Gestalten von Feiern (ökume-	– 1 x im Monat eine	Mütter, welche Interesse

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
Gossau			nische Kindergottesdienste) für Kinder im Vorschulalter in einem Team von ca. 6 Müttern	<p>Sitzung zur Vorbereitung der kommenden Feier</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dabei sein und helfen bei den Feiern, zB. Geschichten vortragen, Gebete sprechen, kleines Theater spielen, etc. – Pro Jahr finden 10 Feiern statt (ohne Mai und Oktober) 	<p>daran haben den Kindern den Glauben auf einfache, spielerische Art weiterzugeben.</p>
Churchpoint	Klaus Fischer	Sarah Rieser	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung und Durchführung des monatlichen Treffs für Jugendliche (5. – 8. Klasse) am Samstagabend (18.00 – 20.00 Uhr) – Planung der Abende – Einrichtung des Raums – Präsenz während des Freizeit-Teils 	<p>1 Besprechung (1.5h) und 1 Anlass (3h) pro Monat</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Jugendliche (m/w), 16 – 22 Jahre – Wenn möglich bereits ein First Steps besucht oder Bereitschaft, das zu tun
Konfirmandenreise	Klaus Fischer		<ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung und Begleitung der Konfirmandenreise im Herbst – Planung der Reiseinhalte – Begleitung der Konfirmanden/innen auf der Reise 	<ul style="list-style-type: none"> – 2 – 3 Sitzungen zur Vorbereitung (je 2h) – Reisezeit (6 Tage Sa-Fr) 	<ul style="list-style-type: none"> – Erwachsene (m/w), die im Team 5 – 6 Personen verantwortlich mitwirkt

Gruppierung	Verantwortlich	Stellvertretung	Kurzbeschreibung der Tätigkeit	Zeitlicher Aufwand	Profil der gesuchten Person
			und Übernahme einzelner Programmpunkte		
Kirchenbus	Hanspeter Frischknecht		–	–	–